

Persönlicher Bericht über die 10. World Firefighters Games 2008 in Liverpool

45 Nationen 3000 Teilnehmer 75 Sportarten, das sind die Eckdaten der 10. Weltmeisterschaften der Feuerwehr in den englischen Stadt Liverpool. Österreich war bei diesen Spielen mit fünf Teilnehmern (Wien, Steiermark, Oberösterreich) vertreten.

Für mich, Vertreter für Oberösterreich, waren es die ersten Feuerweltmeisterschaften.

Das Tragen der Österreichischen Fahne bei der Parade und dem Einzug in die Arena war daher schon ein tolles Erlebnis für mich.

Nicht so gut ist es mir bei den nachfolgenden Bewerben ergangen.

Der Schwimmbewerb (50 Freestyle) hatte für mich noch den „Dabei sein ist alles“ Charakter.

Nicht so die „Track and Field“ Bewerbe, für die ich mich über ein halbes Jahr vorbereitet hatte.

Da wollte ich doch die eine oder andere persönliche Bestzeit erreichen, doch es kam alles ganz anders...

Beim Aufwärmen zum ersten Bewerb (10.000 Meter Lauf) spürte ich plötzlich einen stechenden Schmerz im rechten Fersenbereich.

AUS ENDE VORBEI! so meine ersten niederschmetternden Gedanken!

Da ich keinen einzigen schnellen Schritt ohne Schmerzen zu haben laufen konnte, war das Antreten über die 10.000 Meter eigentlich sinnlos und um die Verletzung nicht noch weiter zu verstärken hatte ich schon die Laufschuhe ausgezogen.

Sauer und zerknirscht suchte ich einen ruhigen einsamen Platz am Sportgelände wo ich alles fassungslos und wütend zu realisieren versuchte.

Da war er auf einmal!

Der Punkt wo ich mir sagte: „OK- ich kann zwar keinen schnellen Schritt machen, aber ich kann noch Laufen!“ auch wenn ich 25 Runden lang Schmerzen verspüren werde, ich will und muss bei dem Lauf starten, denn wenn ich das nicht mache, dann ist alles in den letzten Monaten umsonst gewesen.

Mit diesen Gedanken im Kopf stellte ich mich doch da die Startlinie!

Und ich bin gelaufen, 37:37:00 Minute für die 25 Runden. Über 1:40 Minuten langsamer als meine persönliche Bestzeit und nach jeder Runde wollte ich aufgeben weil die Schmerzen immer stärker und stärker wurde, aber auch mein Wille wurde von Runde zu Runde stärker.

Nach dem Lauf war ich einerseits stolz auf mich, dass ich den 10.000er gelaufen bin, aber andererseits war damit auch ein Starten in den anderen Disziplinen hinfällig geworden, da das Belasten des rechten Fußes unmöglich geworden war!

Nun war ich hier in Liverpool, dem Mekka der Beatles, und das Mekka Tausender Feuerwehrleute, wo ich eigentlich so vieles erreichen wollte!

Was mache ich nun hier stellte sich mir die Frage. Und das Beste, das man in so einer Situation machen kann, dachte ich mir, ist die Kamera auszupacken und die Weltmeisterschaften auf Bildern fest zu halten!

1200 Fotos waren es letztendlich die ich gemacht habe.

Einen kleinen Auszug von den Fotos habe ich nun auf meiner Homepage gestellt, um allen Besuchern einen Einblick in die 10. World Firefighters Games 2008 in Liverpool geben zu können

Auch wenn es für mich dieses Mal nicht für eine Medaille gereicht hat, die restlichen Österreicher waren sehr erfolgreich!

Ergebnisse und Informationen unter www.wfg08.com